



Amtliche Bekanntmachung

Satzung

zur 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Höchst i. Odw.

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 1993 (GVBI. I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBI. I S. 342), der §§ 54 bis 58 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 22. Januar 1990 (GVBI. I S. 114), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2000 (GVBI. I 2000 S. 588/607), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17. März 1970 (GVBI. I. S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Oktober 2001 (GVBI. I 2001 S. 434/438) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 16. Dezember 2002 folgende 6. Änderung der

Wasserversorgungssatzung (WVS)

beschlossen:

Artikel 1

§ 26 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

§ 26 Verwaltungsgebühren

- (1) Sind auf einem Grundstück mehrere Messeinrichtungen vorhanden, erhebt die Gemeinde für jedes Ablesen der zweiten oder weiterer Messeinrichtungen 5,-Euro.

Artikel 2

§ 28 Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

§ 28 Zählermiete

- (1) a) Die Zählermiete beträgt je Hauswasserzähler und je angefangenen Kalendermonat bei Hauswasserzählern mit einem Nenndurchfluss ($Q_n \text{ m}^3/\text{h} = \text{Dauerleistung}$) von

| | |
|------------------------------|---------------------|
| Qn 2,5 (m ³ /h) | 1,61 EURO (Brutto) |
| Qn 6,0 (m ³ /h) | 3,21 EURO (Brutto) |
| Qn 10,0 (m ³ /h) | 8,03 EURO (Brutto) |
| Qn 15,0 (m ³ /h) | 16,05 EURO (Brutto) |
| Qn 40,0 (m ³ /h) | 19,26 EURO (Brutto) |
| Qn 60,0 (m ³ /h) | 21,40 EURO (Brutto) |
| Qn 150,0 (m ³ /h) | 37,45 EURO (Brutto) |

- b) Die Zählermiete beträgt je Verbundwasserzähler und je angefangenen Kalendermonat mit einer Nennweite (DN = Nennweite in Millimeter) bis zu
- | | |
|--------|---------------------|
| DN 50 | 37,45 EURO (Brutto) |
| DN 80 | 48,15 EURO (Brutto) |
| DN 100 | 53,50 EURO (Brutto) |
| DN 150 | 80,25 EURO (Brutto) |

- (2) Die Abgabepflicht entsteht mit dem Einbau des Hauswasserzählers bzw. des Verbundwasserzählers.

Artikel 3

Diese 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) tritt am 1. Januar 2003 in Kraft. Gleichzeitig treten die §§ 26 Abs. 1, 28 Abs. 1 und 2 der Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 15. Dezember 1992 i.d.F. der 5. Änderung vom 31. Oktober 2000 außer Kraft.

Höchst i. Odw., den 17. Dezember 2002

Der Gemeindevorstand
 der Gemeinde Höchst i. Odw.
 Guth, Bürgermeister